



Baudirektion Kanton Zürich  
Amt für Raumentwicklung  
Stampfenbachstrasse 12  
8090 Zürich

Dübendorf, 17. September 2024

### **Stellungnahme zum Vorentwurf «Änderung des Energiegesetzes (EnerG)»**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Neukom  
Sehr geehrte Frau Künzli  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der ZBV bedankt sich für die Gelegenheit, eine Stellungnahme zum Vorentwurf «Änderung des Energiegesetzes (EnerG)» innert Frist einreichen zu können. Der ZBV ist als Verband der gegen 3'000 Zürcher Landwirte und Landwirtinnen vertritt, besonders betroffen, da Anlagen und Strassen auf landwirtschaftliche Nutzflächen gebaut werden könnten und Netzleitungen durch Kulturland geführt würden.

Der ZBV sieht die Notwendigkeit, neue Energiequellen zu erschliessen. Es besteht aber die Gefahr, dass unter dem Vorwand der nötigen Erschliessung erneuerbarer Energien, landwirtschaftliche Nutzflächen verwendet werden für die Erstellung neuer Zufahrtsstrassen und eventuell neuer Anlagen. Ebenso werden die stromwegführenden Netzleitungen oberirdisch oder unterirdisch durch landwirtschaftliche Nutzflächen geführt werden, was mögliche Hindernisse und damit Folgen für die Bewirtschaftung durch Landwirtschaftsbetriebe bringt.

Wir fordern deshalb, dass im Sinne einer ausgewogenen Interessenabwägung das Kulturland respektiert und geschützt wird, damit es seinen verfassungsmässigen Auftrag für die Nahrungsmittelproduktion erfüllen kann.

Im Weiteren stellen wir fest, dass im Zuge einer «Verkürzung der langwierigen Planungs- und Bewilligungsverfahren für grössere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien» bewährte demokratische Instrumente und Verfahren ersetzt werden. Einem effizienteren und kürzeren Verfahren im gesamten Planungs- und Baubereich, und nicht nur bei der Erstellung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, stehen wir grundsätzlich positiv gegenüber. Aber die demokratische Willensbildung, die Kompetenzregelungen zwischen Gemeinden und Staat und der Schutz des Grundeigentums müssen gewahrt bleiben.



**Fazit:**

Grundsätzlich stellt sich der ZBV hinter die Produktion von grüner Energie.

Vorausgesetzt:

1. Der Nachweis der Effizienz und die Verwendung der Energie zur besseren Versorgungssicherheit ist gewährleistet.
2. Die Standorte sind so zu wählen, dass für die Nahrungsmittelproduktion keine Nachteile entstehen. Dazu gehören auch allfällige Kompensationsmassnahmen.
3. Für die Einordnung zonenkonformer landwirtschaftlicher Gebäude in das Landschaftsbild müssen die gleichen Kriterien angewendet werden wie für Energieanlagen.
4. Wir erwarten, dass im Rahmen der Sondierungen und Bewilligungsprozesse sämtliche Grundwerte unserer Demokratie eingehalten werden.
5. Wir sind generell gegen Enteignungen.

Freundliche Grüsse

**Zürcher Bauernverband ZBV**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M Haab', written in a cursive style.

Martin Haab  
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F Hodel', written in a cursive style.

Dr. Ferdi Hodel  
Geschäftsführer

